

Österreichische Apotheker-Zeitung

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT

Österreichische
Apothekerkammer
Öffentlich-rechtliche
Körperschaft

Pharmazeutische Gehaltskasse
für Österreich
Öffentlich-rechtliche
Körperschaft

Österreichischer
Apothekerverband
Interessenvertretung der
selbstständigen Apotheker

Verband Angestellter
Apotheker Österreichs
Berufliche
Interessenvertretung

54. Jahrgang

Nr. 24

27. November 2000

INHALTSVERZEICHNIS

1156 »Wer Ohren hat, ...!«

Zwei Begebenheiten werden den meisten Teilnehmern an der diesjährigen Fortbildungstagung der Österreichischen Apothekerkammer im Gedächtnis bleiben:
– Knapp vor der Wiener Veranstaltung wurde das Ausmaß der Tragödie von Kaprun bekannt gegeben.
– Prof. Stammberger präsentierte im ersten Vortrag – man darf wohl sagen – sensationelle Forschungsergebnisse, die mit der tradierten Therapie der chronischen Rhinosinusitis sowie des sinubronchialen Syndroms wohl radikal »aufräumen« werden.

1160 Das »Gold« der Erde

In der Urgeschichte ernährten sich die Menschen von Grassamen und Körnerfrüchten, Blättern, Beeren, Wurzeln, Zwiebeln und Pilzen. Dann gelang es ihnen, Getreidesorten aus Steppengräsern zu züchten. Über einen Zeitraum von Jahrtausenden wurden durch Mutationen, Kreuzungen und Züchtungen durch den Menschen die heutigen Körner- und Getreidearten entwickelt, indem man die Samenkörner der Gräser auf Ertrag und Qualität ausgewählt hat. Auf diese Weise entstanden die so genannten »Kulturpflanzen«, nachweisbar bereits im neunten Jahrtausend vor Christi.

1163 Gentechnik – was ist heute schon Alltag?

Kaum eine Entwicklung der letzten Jahre hat die Medizin drastischer beeinflusst als jene auf dem Gebiet der Molekularmedizin und Gentechnik. Diesem Thema widmete sich auch der Van Swieten Kongress Ende Oktober 2000 im Wiener AKH.

1168 Toxoplasmen

Heute weiß man, wie wichtig das Toxoplasma-Screening sowie – bei positivem Befund – eine effiziente und frühe Therapie für Schwangere und vor allem für das Ungeborene sind. Heuer sind es genau hundert Jahre, seit der französische Militärhygieniker und Parasitologe Charles Louis Alphonse Laveran bei seinen Forschungen jene Erregergruppe entdeckte, zu der auch die Toxoplasmen gehören.

1175 Die Ruhmestat, Teil I

Die pharmazeutischen Standesinstitute Österreichs, die während der Zwischenkriegszeit die Einheit des Berufsstandes nach außen hin zeigten und für seinen inneren Bestand einen sozialen Ausgleich zwischen Apothekenbesitzern und ihren angestellten Kolleginnen und Kollegen brachten, bildeten eine Ruhmestat des österreichischen Apothekenwesens. Jetzt noch sind die Auswirkungen dieser Standesinstitute vielfach spürbar.

Die namentlich gezeichneten Beiträge geben die persönliche Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Kurz & aktuell 1146

Information 1148, 1173

Aktueller Bericht 1156

Mag. Monika Heinrich

»Wer Ohren hat, ...!« – Fobi 2000

Aktuelles Thema 1160

Dr. Berta Brandstetter

Das »Gold« der Erde

Aktueller Bericht 1163

Mag. Monika Heinrich

Gentechnik – Was ist heute schon Alltag?

Fachliches 1168

MR Dr. A. Vander-Möse,

Univ.-Prof. Dr. J. R. Möse

Toxoplasmen

Historie 1175

Prof. Mag. pharm. Dr. Otto Nowotny

Die Ruhmestat

Mitteilungen 1178

Behördliches 1178

Österreichische Apothekerkammer 1178

Österreichischer Apothekerverband 1179

Verband Angestellter Apotheker Österreichs 1180

Pharmazeutische Gehaltskasse
für Österreich 1182

Personalnachrichten 1183

Aktuelle Termine 1184

Wichtiges in Kürze 1181

Terminübersicht 1181

IMPRESSUM: Die »Österreichische Apotheker-Zeitung« erscheint 14-tägig. – Bezugsgebühr öS 1438,80 (inkl. 10 % MwSt.) jährlich einschließlich der Zustellgebühren. Abonnements, deren Abbestellung nicht spätestens 14 Tage vor Ablauf des Vierteljahres erfolgt, gelten als erneuert. Alle Rechte vorbehalten. Zeitschrift für die wissenschaftlichen, standespolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Pharmazie. Der Verlag behält sich alle Verwertungsrechte am Inhalt dieser Zeitung vor. Nachdruck nur mit seiner ausdrücklichen schriftlichen Bewilligung gestattet und nur unter genauer Angabe der Quelle »Österreichische Apotheker-Zeitung« zulässig. Fernmündliche Anfragen und Bestellungen unter 402 35 88 Serie.
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Österreichische Apotheker-Verlagsgesellschaft m. b. H., Geschäftsführer: Dir. Dr. iur. Helmut Rückker,
Chefredaktion: Mag. Monika Heinrich, Anzeigenabteilung: Margit Moser, Durchwahl Kl. 27. Alle 1094 Wien, Spitalgasse 31, Telefon 402 35 88 Serie.
Grafik, Produktion: Alexander Fauland, 1080 Wien, Lange Gasse 20–22. Repro: GEFA-MONT, 1210 Wien, Marksteinerstraße 13/1, Druck: Elbemühl, 1231 Wien, Altmannsdorfer Straße 154–156.


österreichischer
PRESSERAT